



Ralf Welter

Diözesanverband
der KAB
Aachen (Hrsg.)

**SOLIDARISCHE
MARKTWIRTSCHAFT
DURCH GRUNDEINKOMMEN**



**Konzeptionen für eine
nachhaltige Sozialpolitik**

Aachen 2003

Shaker Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2003

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-1670-7

ISSN 0945-1048

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	11
Geleitwort des Herausgebers	15
Vorwort des Autors	19
I. Begründung der Notwendigkeit einer Einführung einer Grundsicherung	29
1. Allgemeine wirtschaftspolitische Gegebenheiten	29
2. Exkurs: Working Poor – ein unscharfer Begriff für ein Massenphänomen	43
3. Sozialpolitische Auswirkungen des Hartz-Konzepts und der Agenda 2010	49
4. Wie misst man Armut?	61
II Die Triade der Arbeit als zukünftige Organisationsform der Arbeit	64
III. Die notwendige Überwindung der arbeitnehmerzentrierten Finanzierung der Sozialversicherung durch Einführung einer Wertschöpfungsabgabe	70
1. Problemstellung	70
1.1 Das heutige Rentenversicherungssystem	70
1.2 Die demografischen Entwicklungen und die gegenwärtigen ökonomischen Belastungen	75
1.3 Eine Erläuterung des Ansatzes: Wertschöpfungsbezogene Sozialversicherungsbeiträge in der Rentenversicherung	79
2. Konformität wertschöpfungsbezogener Sozialversicherungsbeiträge mit sozialpolitischen Prinzipien	81
2.1 Die Begründungen des Ansatzes	83
2.2 Die Bemessungsgrundlagen	85
3. Die sektoralen Zahllastverschiebungen	88
4. Die Auswirkungen bei Einführung einer „Maschinensteuer“	90



4.1 Beschäftigungseffekte	90
4.2 Wettbewerbseffekte bei Kostenniveauänderungen	93
4.3 Wachstumseffekte bei Kostenstruktur- und Kostenniveauänderungen	103
5. Finanzielle Ergiebigkeit wertschöpfungsbezogener Sozialversicherungsbeiträge	106
6. Schlußbetrachtung	107
IV. Grundeinkommensmodelle in der wissenschaftlichen Diskussion	110
1. Einleitung	110
2. Geschichtliche Hintergründe der Idee einer staatlichen Einkommenssicherung	112
2.1 Thomas Morus' Utopia	112
2.2 Die Institution der allgemeinen Nährpflicht	116
2.3 Die Sozialdividende nach Rhys-Williams	120
2.4 Die Negative Einkommensteuer nach Milton Friedman	121
2.5 Sozialpolitische und -ökonomische Hintergründe der Diskussion um die staatliche Mindestsicherung in Deutschland	123
2.6 Ausblick	125
3. Soziale Sicherung in Deutschland	126
3.1 Sozialversicherung und Beitragsäquivalenz	126
3.2 Die Sozialhilfe im Gesamtsystem sozialer Sicherung	129
3.3 Fazit	134
4. Theoretische Aspekte des garantierten Mindesteinkommens	137
4.1 Die Theorie des garantierten Mindesteinkommens am Beispiel der Negativen Einkommensteuer	138
4.2 Finanzielle Auswirkungen verschiedener Szenarien der Kombination aus Transferberechtigung und Steuerpflicht	141



4.2.1	Fünf Varianten	141
4.2.2	Kosten der verschiedenen Varianten?	145
4.3	Ausblick	145
5.	Mindesteinkommensmodelle	148
5.1	Bürgergeld und Bürgersteuer - der konsum-orientierte Steuer-Transfer-Tarif	149
5.1.1	Idee-Theorie-Ziele	149
5.1.4	Art und Umfang „versicherungsfremder“ Leistungen	152
5.1.2	Vorzüge eines konsumorientierten Bürgergeldes	160
5.1.3	Mögliche Einwände	162
5.2	Hohe Beschäftigung durch Lohnsubventionierung - garantierte Einkommensbeihilfen für niedrige Erwerbseinkommen	164
5.2.1	Die „5 + 5“-Formel	164
5.2.2	Chancen und Vorteile	167
5.2.3	Vorbehalte	168
5.3	Mindesteinkommen durch Existenzgeld	170
5.3.1	Das Existenzgeld gemäß der Gruppe ALSO	170
5.3.2	Die Existenzsicherung bei Armut und Arbeitslosigkeit	171
5.3.3	Kommentar	171
5.4	Die bedarfsorientierte Grundsicherung	172
5.4.1	Die bedarfsorientierte Grundsicherung in AFG und BSHG	173
5.4.2	Die bedarfsorientierte Grundsicherung in allen Lebenslagen	177
5.4.3	Der Vorschlag einer bündnisgrünen Grundsicherung 1996	178
6.	Die Politik des garantierten Mindesteinkommens	181
6.1	Das garantierte Mindesteinkommen - ein arbeitsmarktpolitisches Instrument?	183
6.2	Lohnabstand versus Bedarfsdeckung	187



6.3	Exkurs: Das Lohnabstandsgebot	190
6.4	Solidarität durch Subsidiarität - oder umgekehrt?	205
7.	Schlussbemerkungen zu diesem Kapitel	210
V.	Das Grundeinkommensmodell der KAB Aachen	214
I.	Die Konstruktion des Grundeinkommensmodells	214
0.	Einordnung dieses Modells in die Geschichte der Grundsicherungen in Deutschland zur Vermeidung von Armut	214
1.	Allgemeine Vorbemerkungen	218
2.	Kreis der Berechtigten	219
3.	Höhe des Grundeinkommens (Grundbeträge und Mehrbedarfe)	219
4.	Direkter Vergleich zu den bisherigen existenzsichernden Instrumenten	225
II.	Ermittlung der Kosten für die Einführung des Grundeinkommens	227
1.	Ermittlung der Kosten für die Grundleistung, aufgesplittet nach Altersstufen	227
2.	Berücksichtigung von Synergieeffekten bei Haushalten ab 2 Personen	227
3.	Einführung von Mehrbedarfen	230
III.	Finanzierung des Grundeinkommens	230
1.	Einzusparende Sozialleistungen	231
2.	Geringere Staatsausgaben durch die Einführung des Grundeinkommens	231
3.	Erhöhte Einnahmen durch eine Reform des Steuersystems	233
a)	Wiedererhebung der Vermögensteuer mit neuen Einheitswerten	233
b)	Wiedererhöhung der Erbschaft- und Schenkungsteuer	242
c)	Höhere Einnahmen durch eine grundsätzliche Reform des Einkommensteuerrechts	244



ca) Abschaffung des Ehegattensplittings und Einführung eines Familiensplittings	244
cb) Abschaffung des Grundfreibetrags in der Einkommensteuer	246
cc) Eindämmung der Steuervermeidung: Abschaffung von ausgewählten Freibeträgen und Steuervergünstigungen im Einkommensteuerrecht	247
cd) Eindämmung der Steuerhinterziehung	248
ce) Erhöhung des Grenzsteuersatzes in der Einkommensteuer	248
d) Höhere Einnahmen durch Einführung eines „öko-sozialen“ Steuersystems mit „Verbrauchssteuern“	248
da) Tabaksteuer	248
db) Branntwein-, Wein- und Schaumweinsteuer	248
dc) Besteuerung umweltschädigender Stoffe	249
e) Flankierende Maßnahmen zur steuerlichen Berücksichtigung von Vermögenseinkommen	250
ea) Kapitalverkehrsteuern	250
eb) Spekulationssteuer	253
ec) Internationale Kapitalverkehrsteuern (Tobin Tax)	254
f) Erhöhung der Umsatzsteuer um 2 Prozentpunkte	258
4. Makroökonomische Auswirkungen des Grundeinkommens	258
5. Möglichkeit einer Neuverschuldung für die Initiierung eines Grundeinkommens	260
6. Finanzierungsrechnung zum Grundeinkommenskonzept	259
7. Schlußbetrachtung	261



VI. Das Stufenmodell zur allmählichen Einführung des Grundeinkommensmodells	263
0. Allgemeine Vorbemerkungen	263
1. 1. Stufe: Pauschalierung der Sozialhilfe und Absenkung der Bedürftigkeitsprüfung mit gleichzeitigem Einsatz von Erwerbsfähigen im gemeinwesenbezogenen Sektor	264
2. 2. Stufe: Neuordnung des Familienlastenausgleichs zum Erziehungseinkommen	283
3. 3. Stufe: Einführung eines öffentlich geförder-ten Beschäftigungssektors	284
4. 4. Stufe: Einführung einer Wertschöpfungsabgabe zur Aufhebung der alleinigen lohnar-beitszentrierten Finanzierung der Sozialversi-cherung	289
5. 5. Stufe: Einführung einer bedarfsabhängigen Grundsicherung = Negative Einkommensteuer	289
6. 6. Stufe: Grundeinkommen für alle	290
Glossar	291
Anhang 1: Vorschläge für Streichungen von Steu-ervergünstigungen nach den Petersberger Vor-schlägen 1997	358
Anhang 2: Zeittafel ausgewählter sozial-/finanz-politischer Gesetze und Verordnungen und wichti-ger sozialpolitischer Maßnahmen zur Darstellung historischer Reformen	364
Bibliographie zum Thema Grundeinkommen und aktuelle Wirtschafts- und Sozialpolitik	379
Personenverzeichnis	411



Abbildungsverzeichnis

	Seite
Abb. 1 Übersicht der Ursachen-Wirkungs-Zusammenhänge im wirtschaftspolitischen Denken	27
Abb. 2 Entwicklung der unbereinigten und der bereinigten Lohnquote in Deutschland von 1950 bis 2001	33
Abb. 3 Empfänger von Sozialhilfe im engeren Sinne (d.h. laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) nach verschiedenen Merkmalen für Ende 2001	35-37
Abb. 4 Struktur der Arbeitslosigkeit in Deutschland	38
Abb. 5 Darstellung der Laffer-Kurve	40
Abb. 6 Öffentliche Ausgaben für Bildung nach Bildungsstufen, in % des BIP, 1998	41
Abb. 7 Geschätzte Bevölkerungsverteilung zwischen Armut, prekärem Wohlstand und gesichertem Wohlstand	42
Abb. 8 Erwerbsarbeit bedeutet ... Einkommen, soziale Anerkennung und Sicherheit sowie gesellschaftliche Integration für die Mehrheit der Bevölkerung	44-45
Abb. 9 Veränderung der Sozialhilfeausgaben gegenüber dem Vorjahr ins Verhältnis gesetzt zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit	64
Abb. 10 Triade der Arbeit	64
Abb. 11 Jobs auf Zeit, Beschäftigte mit befristetem Arbeitsvertrag in % der Beschäftigten	65
Abb. 12 Beschäftigte Arbeitnehmer, Arbeitsvolumen und Überstunden von 1960 bis 1998	67
Abb. 13 Folgende Problemkreise sind für die Umsetzung dieser Tätigkeitsgesellschaft zu lösen	68
Abb. 14 Entwicklung der Gesamtarbeitslosigkeit (offene und verdeckte Arbeitslosigkeit plus Stille Reserve von 1991 bis 2000)	69
Abb. 15 Arbeitsproduktivität und geleistete Arbeitsstunden im Vergleich	70
Abb. 16 Sozialleistungsquoten in der Europäischen Union für das Jahr 1996	77
Abb. 17 Ausgaben für Alter und Hinterbliebene in % der gesamten Sozialleistungen für die Jahre 1980 bis 1994	78
Abb. 18 Die Wertschöpfungsabgabe (Maschinensteuer)	80



Abb. 19	Unterscheidung alternativer Bemessungsgrundlagen für wertschöpfungsbezogenen Arbeitgeberbeitrag	86
Abb. 20	Darstellung des Produktionskontos für ein Unternehmen	87
Abb. 21	Welche Sektoren werden durch die wertschöpfungsbezogene Bemessungsgrundlage entlastet oder belastet?	89
Abb. 22	Zusammenfassende Übersicht zu den Wirkungen der Maschinensteuer	105
Abb. 23	Bürgergeldzahlungen in Abhängigkeit vom Anrechnungssatz (t)	140
Abb. 24	Visualisierung des Lohnabstandsgebotes	192
Abb. 25	Unzureichende Wirkung eines Lohnabstandsgebotes	204
Abb. 26	Haushaltsstrukturen in Deutschland 1999	227
Abb. 27	Struktur des Bruttovermögens privater Haushalte, Stand Ende 2000	235
Abb. 28	Vermögen privater Haushalte nach Klassen 1993	236
Abb. 29	Das Lohnsteueraufkommen in Deutschland von 1950 bis 1997	246
Abb. 30	Das Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer in Deutschland von 1950 bis 1997	247
Abb. 31	Darstellung des Stufenplans zur Einführung des Grundeinkommens	263
Abb. 32	Schätzung des Arbeitskräftepotentials der Sozialhilfeempfänger zum Jahresende 2001	265
Abb. 33	Struktur der Sozialhilfeempfänger im erwerbsfähigen Alter (15 bis 65 Jahre), Ende 1996	267
Abb. 34	Veränderungsraten der Sozialhilfeausgaben und der Arbeitslosenquoten	282
Abb. 35	Wirkungen des Erziehungsgebotes	283
Abb. 36	Überblick über die allmähliche Umorganisation des Arbeitsmarktes und die Ableitung eines ÖBS	284
Abb. 37	Mögliche Bereiche des Öffentlich geförderten Beschäftigungssektors	289
Abb. 38	Struktur der Einnahmen des Staates	303
Abb. 39	Graphische Darstellung des Gossenschen Gesetzes	307
Abb. 40	Graphische Ableitung der Konsumentenrente	318
Abb. 41	Unterscheidung der Steuerwirkungen (personell und gesamtwirtschaftlich)	345

Tabellenverzeichnis

	Seite
Tab. 1 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach ausgewählten (angerechneten) Einkommensarten und nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft	47
Tab. 2 Ein Beispiel soll die prekäre Lage verdeutlichen (Zusammenlegung von Sozial- und Arbeitslosenhilfe)	50
Tab. 3 Woher kommen die Arbeitnehmer in Working Poor Verhältnissen in Westdeutschland für das Jahr 1995:	52
Tab. 4 Die Entwicklung des Altenquotienten für die EU	76
Tab. 5 Überblick über mögliche Einteilungen von Bedürfnissen:	119
Tab. 6 Regelsätze für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz (in €/Monat) gültig vom 1.7.2002 bis 30.6.2003	132
Tab. 7 Soziale Sicherung im weiteren Sinne im Überblick	133
Tab. 8 Kinder in der Sozialhilfe im engeren Sinne zum Jahresende 1997 in Deutschland	134
Tab. 9 Ausgabenbereiche der Sozialhilfe und Empfängerzahlen zum Jahresende, Früheres Bundesgebiet 1963-1990, seit 1991: Gesamtdeutschland	135
Tab. 10 Empfänger von Arbeitslosengeld und -hilfe von 1960 bis 1999	136
Tab. 11 Variationen aus Bürgergeld und Steuertarif	147
Tab. 12 Bürgergeld und Konsumsteuer	150
Tab. 13 Abschätzung der versicherungsfremden Leistungen im Rentenvolumen* des Jahres 1995 (AR und AV, Ost und West)	158
Tab. 14 "Versicherungsfremde" Leistungen in verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung 1993	159
Tab. 15 Verfügbares Einkommen ausgewählter Haushaltstypen bei Wahrung des Lohnabstandsgebotes im Jahr 1991	194
Tab. 16 Zahlenmäßig aufbereitete fiktive Lohnabstände bei Wahrung des vorgegebenen Lohnabstandsgebotes für ausgewählte Haushaltstypen in Deutschland 1991 (eigene Berechnungen)	197
Tab. 17 Vergleich der errechneten fiktiven Bruttoeinkommen mit den statistisch ermittelten Bruttoeinkommen für das Jahr 1991	198



Tab. 18	Sozialhilfeansprüche im Vergleich zu den Einkommen von Haushalten mit erwerbstätigem Haushaltsvorstand (Produzierendes Gewerbe insgesamt, Arbeiter/innen, Leistungsgruppe 3) im Jahr 2001 (DM je Monat) für das frühere Bundesgebiet	200
Tab. 19	Sozialhilfeansprüche im Vergleich zu den Einkommen von Haushalten mit erwerbstätigem Haushaltsvorstand (Handwerk, Arbeiter/innen, (ohne Gesellen/Gesellinnen)) im Jahr 2001 (DM je Monat) für das frühere Bundesgebiet	201
Tab. 20	Durchschnittlicher Bedarf im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt in € für das frühere Bundesgebiet (Stand: 1.7.2000)	225
Tab. 21	Durchschnittlicher Bedarf im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt in € für die Neuen Länder und Berlin-Ost (Stand: 1.7.2000)	226
Tab. 22	Aufteilung der Bevölkerung nach Altersgruppen für Ende 1998	227
Tab. 23	Haushaltsstrukturen in Deutschland für 1999 und daraus abgeleiteter Synergieeffekt (Ergebnis des Mikrozensus April 1999)	228-229
Tab. 24	Zahl der Personen, die den definierten „Risikogruppen“ in Deutschland für das Jahr 1999 zuzuordnen sind	230
Tab. 25	Schichtung der privaten Haushalte am Jahresende 1993 nach der Höhe des Bruttogeldvermögens für das frühere Bundesgebiet	235
Tab. 26	Ergebnisse der Kaufpreisuntersuchung 1992	237
Tab. 27	Vermögensbesteuerung in Deutschland (kassenmäßiges Steueraufkommen in Mrd. EURO)	238
Tab. 28	Vermögensbilanz privater Haushalte in Mrd. DM (Bestand am Jahresende für Gesamtdeutschland von 1990 bis 1997)	239
Tab. 29	Vermögenssteuern im internationalen Vergleich für das Jahr 1994	240
Tab. 30	Erbschaft- und Schenkungsteuersätze nach Steuerklassen	243
Tab. 31	Aufkommen aus Kapitalverkehrsteuern in Deutschland 1970 bis 1990 in Mio. DM und Anteil am gesamten Steueraufkommen in %	251
Tab. 32	Geschätztes Aufkommen bei Wiedereinführung einer Börsenumsatzsteuer in Deutschland (in Mio. DM).	253



Tab. 33	Geschätztes Aufkommen aus einer Tobin-Steuer auf weltweite Devisenumsätze nach verschiedenen Auto- ren (in DM)	256
Tab. 34	Geschätztes Aufkommen aus einer Tobin-Steuer auf gesamte Devisenumsätze in Deutschland nach ver- schiedenen Berechnungsmethoden 1992 und 1995 (in DM)	257
Tab. 35	Entwicklung des Nominal- und Realwertes der Eckre- gelsätze und der Bruttomonatsverdienste [Früheres Bundesgebiet: 1963-2002]	266
Tab. 36	Entwicklung der monatlichen Durchschnittsbeträge von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe	270
Tab. 37	Empfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhil- fe (Anteil in v.H. der Arbeitslosen)	272
Tab. 38	Erwerbslose mit Sozialhilfebezug; Bundesgebiet West (Quelle: Mikrozensus-Ergebnisse 1976-1993)	274
Tab. 39	Sozialhilfebedürftigkeit älterer Langzeitarbeitsloser (Herbst 1992 in %)	275
Tab. 40	Abgabenquote (Steuern und Sozialabgaben in % des BIP) im internationalen Vergleich zwischen 1970 und 1998 nach den Abgrenzungsmerkmalen der OECD	291
Tab. 41	Die Abgabenbelastung des Lohnes von 1970 - 1998	292
Tab. 42	Höhe der Beitragsbemessungsgrenzen für das Jahr 2002	299
Tab. 43	Berechnung der Belastung mit Sozialbeiträgen für verschiedene Jahreseinkommen im Jahr 2000	299
Tab. 44	Die Spitzen-Grenzsteuersätze bei der Besteuerung von Personen und Unternehmen für die Jahre 1995 bis 1998 (letzte verfügbare Daten) sowie die Abga- benbelastung für verschiedene Industrieländer	308
Tab. 45	Krankenkostzulagen lt. BSHG	324
Tab. 46	Entwicklung der Sozialversicherungsbeiträge	338
Tab. 47	Instrumente fiskalpolitischer Nachfragesteuerung nach dem „Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft“ von 1967	340
Tab. 48	Vielfalt an Verbrauchsteuern in der Europäischen U- nion	353- 354
Tab. 49	Warenkorb 1985 für Alleinstehende und Haushalts- vorstände zur Berechnung des Regelsatzes	355